

Futsal in Kürze

In vielen Regeln stimmt Futsal mit unseren Fußballregeln überein.

Im Folgenden habe ich einige Besonderheiten zusammengestellt, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben:

Zahl der Spieler	1 TW, 4 Feldspieler
Schienenbeschützer	sind Pflicht
Strafraum	ist der durchgezogene Handballkreis
Schiedsrichter:	Jeweils zwei SR leiten ein Spiel. Sie halten sich an den gegenüberliegenden Seitenlinien auf. Zum Stellungsspiel gibt es teilweise verbindliche Vorschriften, die sehr komplex sind. Deswegen gehe ich nicht näher darauf ein. Stimmen beide SR in ihren Entscheidungen nicht überein, ist der erste SR maßgebend
Zeitnehmer:	Diese Aufgabe wird von einem dritten SR übernommen. Es wird Echtzeit gespielt, d.h. wenn der Ball aus dem Spiel ist, wird die Zeit angehalten. Der dritte SR kündigt – auf Verlangen der Mannschaften eine <i>Auszeit (hier: pro Spiel und pro Mannschaft)</i> - an und überwacht deren Länge (eine Minute). Auszeiten können nur von der Mannschaft beantragt werden, die im Ballbesitz ist und bei Spielunterbrechung. Er überwacht die kumulierten Fouls und kontrolliert persönliche Strafen (Wiedereintritt nach Gelb/Rot bzw. Rot). Bei Strafstoß oder Freistoß von 10m-Linie wird die Spielzeit für die Ausführung verlängert.
Auswechseln:	Jederzeit möglich, aber nur über die Auswechselzone. Erst wenn der Auszuwechselnde dort das Spielfeld verlassen hat, darf der neue Spieler eintreten. Es darf beliebig oft gewechselt werden. Auch der Torwart darf ausgewechselt werden. Ein Wechsel mit einem Feldspieler, darf aber nur in Spielruhe erfolgen. Bei falschem Wechsel (unter Beachtung der Vorteilsbestimmung): indirekter Freistoß wo Ball und Verwarnung des/der betreffenden Spieler
Pers. Strafen:	Ein Spieler kann verwarnet (Gelb) und auf Dauer des Feldes verwiesen (Gelb/Rot, Rot) werden. Ein auf Dauer des Feldes verwiesener Spieler darf nach zwei Minuten durch einen anderen ersetzt werden. Erzielt die zahlenmäßig überlegene Mannschaft ein Tor, erfolgt sofortige Auffüllung. Bei 4 gegen 4 und 3 gegen 3 keine Auffüllung, bei 5 gegen 3 darf nur ein Spieler aufgefüllt werden, erzielt die zahlenmäßig unterlegene Mannschaft ein Tor, keine Auffüllung. <i>Verwarnung:</i> <ul style="list-style-type: none">- bei unsportlichem Betragen- bei Reklamieren/Protestieren durch Wort und Handlung- bei wiederholtem Verstoß gegen die Futsal-Regeln- Verzögerung der Wiederaufnahme des Spiels (u.a. 4 Sekunden)- Ignorieren des 5m-Abstands bei Eckstoß, Freistoß, Einkick- Verstoß gegen Wechselbestimmungen <i>Feldverweis:</i> <ul style="list-style-type: none">- für die gleichen vergehen wie beim Fußball auch- Vereiteln einer Torchance durch absichtliches Handspiel- Vereiteln einer Torchance durch Foulspiel gegen einen frei auf das Tor zu laufenden Gegenspieler, das mit Frei- oder Strafstoß zu ahnden wäre

Anstoß	Keine direkte Torerzielung möglich, Abstand der Gegenspieler drei Meter.
Abseits	gibt es nicht.
Abstand	Bei Freistoß, Eckstoß, Einkick hat der Gegenspieler einen Abstand von mindestens 5 Metern einzuhalten.
Fouls	<p>werden mit indirekten und direkten Freistößen (im Strafraum mit Strafstoß) geahndet.</p> <p>Einen direkten Freistoß zeigt der SR an, indem er mit einem Arm horizontal in die Richtung zeigt, in die der Freistoß auszuführen ist. Mit der anderen Hand zeigt er auf den Boden und damit dem Zeitnehmer ein kumuliertes Foul an</p> <p>Ein indirekter Freistoß wird wie beim Fußball angezeigt. Sofern er im gegnerischen Strafraum auszuführen wäre, ist der Ball auf die Strafraumlinie zu legen.</p> <p>Direkter Freistoß/Strafstoß: Es gelten die sieben Vergehen wie im Fußball. Verschärfte Regel: Rempeln ist gar nicht erlaubt. Grätschen schon, ist aber nicht erwünscht (strengen Maßstab anlegen).</p> <p>Indirekter Freistoß: <i>durch Feldspieler,</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - wenn er gefährlich spielt, - den Lauf des Gegners behindert, - bei Vergehen gegen Mitspieler und SR, - wenn er den TW hindert, den Ball frei zu geben. <p><i>durch Torwart (hier gilt volle Konzentration)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - wenn er den Ball in seiner Hälfte länger als vier Sekunden mit der Hand oder dem Fuß kontrolliert - wenn er den Ball ein zweites Mal in der eigenen Hälfte spielt, nachdem er ihn abgespielt hat und ihn von einem Mitspieler absichtlich zurückgespielt bekommt, ohne dass ein Gegenspieler den Ball zwischenzeitlich berührt hat. (Das gilt nicht in der Angriffshälfte.) - wenn er den Ball nach einem absichtlichen Rückspiel eines Mitspielers mit der Hand berührt - wenn er den Ball, den ein Mitspieler ihm von einem Einkick zuspielt, mit der Hand berührt
Kumulierte Fouls	sind Fouls, die mit einem direkten Freistoß bzw. Strafstoß zu ahnden sind. Der SR kann Vorteil laufen lassen, wenn die verursachende Mannschaft noch nicht fünf (<i>hier drei</i>) kumulierte Fouls hat. In diesem Fall ist das kumulierte Foul durch den SR in der folgenden Spielunterbrechung anzuzeigen. Ab sechstem kumuliertem Foul (<i>hier ab viertem</i>) ist ein 10m-Freistoß zu verhängen.
Direkter Freistoß ab 5. kumuliertem Foul (10m) (im Kreis ab 2. kumuliertem Foul)	<ul style="list-style-type: none"> - Schütze muss klar bezeichnet sein - der Schütze muss direkt ein Tor erzielen wollen (darf nicht abspielen, sonst indirekter Freistoß für den Gegner) - schießt ein anderer Schütze (Verwarnung, indirekter Freistoß für Gegner) - keine Mauer - Torhüter steht im Strafraum mindestens 5 Meter vom Ball entfernt - alle anderen Spieler befinden sich hinter der (gedachten) 10m-Linie mindestens 5 Meter entfernt vom Ball - der Ball darf von einem anderen Spieler erst berührt werden, wenn er vom TW oder von Pfosten/Querlatte zurückkommt - ab 6. kumuliertem Foul (<i>hier ab drittem</i>), das zwischen Strafraum und der gedachten 10m-Linie vor dem Tor geschieht, kann die Mannschaft wählen, ob der Freistoß von der 10m-Marke ausgeführt werden soll oder vom Tatort

Strafstoß (6m) - Schütze muss klar bezeichnet sein
- Torhüter steht auf der Torlinie
- alle anderen Spieler befinden sich hinter der Strafstoßmarke mindestens 5 Meter vom Ball entfernt

Strafbestimmungen bei falscher Ausführung von Freistößen:

- hält Gegenspieler bei Freistoßausführung Abstand nicht ein (Verwarnung und Wiederholung)
- führt das zum Freistoß berechnigte Team diesen nicht binnen vier Sekunden aus (indirekter Freistoß für den Gegner)
- versucht der 10m-Schütze ein Tor nicht direkt zu erzielen (indirekter Freistoß für den Gegner)

Einkick wenn der Ball im Seitenaus ist
- kein direktes Tor möglich
- Gegenspieler sind 5 Meter entfernt
- Ausführung binnen vier Sekunden, sonst Einkick für den Gegner
- höchsten 25 cm von der Stelle entfernt, wo der Ball ins Aus gegangen ist

Torabwurf nach Toraus setzt der TW das Spiel mit Torabwurf fort. Der Ball ist im Spiel, wenn er den Strafraum verlassen hat.
Zum Torabwurf verbleiben dem TW vier Sekunden Zeit, ansonsten indirekter Freistoß auf der Strafraumlinie

Eckstoß Entstehung wie im Fußball
- direkte Torerzielung möglich
- Gegenspieler sind 5 Meter entfernt
- Ausführung binnen vier Sekunden, sonst **Torabwurf**

Sechsmeterschießen zur Spielentscheidung

Durchführungsbestimmungen wie beim Fußball
Alle Spieler inkl. Auswechselspieler sind ausführungsberechtigt.
Hat eine Mannschaft weniger Spieler und Auswechselspieler, so muss vor Beginn des Sechsmeterschießens die andere Mannschaft reduziert werden.

03.11.2014 Reinhard Plüschke (Kreisschiedsrichterausschuss)